

## Aus dem Inhalt

* Aus der Gemeindevertretersitzung am 21. Mai 2003	Seite 2	* DGruenzi, Interlaken	Seite 6
* Bekanntmachung zu den Kommunalwahlen am 26. Oktober 2003 auf dem Wahlgebiet Zeuthen	Seite 3	* Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde...	Seite 7
* Änderungen im Busverkehr	Seite 4	* Zeuthener Woche am 5./6. Juli 2003	Seite 8
* Der Bürgermeister gratuliert	Seite 4	* Kreisjugendspiele in Zeuthen	Seite 8
* Kommentar des Monats	Seite 5	* Anstrengendes Wochenende für den Paul-Dessau-Chor	Seite 9
* Zum 11. Fischerfest	Seite 6	* Volkssolidarität / Bürgerhilfe Zeuthen informiert	Seite 11
		* Der BVBB informiert...	Seite 13



### Partnerschaftsvereinbarung

im Jahre 2003  
möchten wir

**Klaus-Dieter Kubick, Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen**  
**Bundesrepublik Deutschland**

und

**Czesław Korniak, Bürgermeister der Malomice**  
**Republik Polen**

die Vereinbarung zur Partnerschaft beider Kommunen schließen.

Durch die Partnerschaft der Städte Malomice und Zeuthen sollen Möglichkeiten der Begegnung, des Kennenlernens und der Akzeptanz zwischen den Menschen beider Länder geschaffen werden.

Im Sinne einer freien, toleranten und friedlichen Gesellschaft wollen wir zur Gestaltung eines Teils unserer gemeinsamen europäischen Zukunft beitragen.

Unterzeichnet in Malomice  
14 Juni 2003

Czesław Korniak  
  
Bürgermeister Malomice

Klaus Dieter Kubick  
  
Bürgermeister Zeuthen



## Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde in Malomice am 14. und 15. Juni 2003

*Lesen Sie weiter auf Seite 7*

## Aus der Gemeindevertretersitzung am 21. Mai 2003

### Beschluss über die Billigung und Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 124, „Schillerstraße 115-117“, nebst Begründung und Grünordnungsplan

Die Gemeindevertretung Zeuthen hat in Ihrer Sitzung am 14.08.2002 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 124 „Schillerstraße 115-117“ und in der Sitzung vom 25.09.02 die frühzeitige Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die bei der frühzeitigen Beteiligung vorgebrachten Anregungen wurden in den Planentwurf aufgenommen.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung Zeuthen billigte den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 124 „Schillerstraße 115-117“ und beschloss ihn in der Fassung vom Mai 2003 vom 16.06.2003 bis 16.07.2003 offenzulegen. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 124 „Schillerstraße 115-117“ mit Begründung kann in der Gemeinde Zeuthen, Bauamt in o. g. Zeitraum zu den Dienstzeiten eingesehen werden. Die Bürger haben damit Gelegenheit sich an der Planung zu beteiligen und Ihre Bedenken und Anregungen vorzubringen. Die Träger öffentlicher Belange werden parallel dazu von der Planung unterrichtet. Das Ergebnis der Beteiligung wird in die weitere Planung eingearbeitet.

### Berufung eines Wahlleiters und seines Stellvertreters für das Wahlgebiet Zeuthen während der Wahlperiode 2003 bis 2008

Gemäß des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes sind nach Bekanntgabe des Wahltages der landesweiten Kommunalwahlen der Wahlleiter und sein Stellvertreter für ein Wahlgebiet zu berufen.

Die Amtszeit der derzeitigen Wahlleiterin, Frau Peschek, läuft mit der Wahlperiode ab 2003 aus. Demzufolge ist für eine neue Wahlperiode 2003 bis 2008 erneut ein Wahlleiter zu berufen.

Aufgabe des Wahlleiters ist die Gewährleistung der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen entsprechend den Vorschriften des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung Zeuthen berief für das Wahlgebiet Zeuthen Herrn **Prof. Dr. Hermann Meier**, wh. Mainzer Str. 7 zum Wahlleiter und Herrn **Joachim Heinig**, wohnhaft Spreewaldstr. 17 zum stellvertretenden Wahlleiter für das Wahlgebiet Zeuthen während der Wahlperiode 2003 bis 2008.

### Bildung eines Wahlkreises auf dem Wahlgebiet Zeuthen für die Wahlen zur Gemeindevertretung am 26.10.2003

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschloss die Bildung eines Wahlkreises für die Wahlen zur Gemeindevertretung am 26.10.2003 für das Wahlgebiet Zeuthen. (Pesch.)

### RECHENSCHAFTSBERICHT DES WAHLLEITERS

*Verehrte Leserinnen und Leser,*

am 26.10.2003 findet die nächste Wahl der Gemeindevertretung statt, die die Geschicke unseres Ortes bis 2008 lenken wird.

In ihrer letzten Sitzung hat die Gemeindevertretung für die Wahlperiode 2003-2008 einen neuen Wahlleiter berufen, der die nächste Wahl durchführen wird.

Vor fünf Jahren hat die Gemeindevertretung mich in dieses Ehrenamt als Wahlleiterin für das Wahlgebiet Zeuthen berufen und da meine Wahlperiode ausläuft, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich zu bedanken für entgegengebrachtes Vertrauen und die Unterstützung, die bei der Bewältigung dieser verantwortungsvollen Aufgabe notwendig war.

In meiner Wahlperiode habe ich sieben Wahlen beanstandungslos durchgeführt, die Wahl der gegenwärtigen Gemeindevertretung 1998, die Wahl des Bürgermeisters 2001 und weitere fünf als verantwortliche Leiterin der Wahlbehörde im Rathaus.

Die Aufgaben eines Wahlleiters sind vielfältig und verantwortungsvoll. Ein Wahlleiter sollte nicht nur das Vertrauen der Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergemeinschaften genießen, sondern auch das der Wählerinnen und Wähler in korrekter, freier, geheimer und gleicher Wahlen sichern.

Meine erste Aufgabe war es, einen Wahlausschuss zu bilden mit Beisitzern, die die Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergemeinschaften vorzuschlagen hatten.

Mein besonderer Dank und meine Anerkennung für die in fünf Jahren geleistete Arbeit spreche ich an dieser Stelle den Beisitzern des **Wahlausschusses Zeuthen** aus:

**Frau Jutta Schröder von den Bürgern für Zeuthen,**  
**Herr Dr. Reinhard Weller von der CDU,**  
**Frau Dr. Heike Rosendahl von den Grünen,**  
**Herr Joachim Weider von der SPD und**

**Herrn Prof. Meier von der PDS.** Mit der Berufung eines neuen Wahlleiters sind auch sie aus ihrem Ehrenamt entlassen.

Die Bereitschaft als **Wahlvorsteher und Beisitzer** in Wahllokalen am Wahltag ehrenamtlich tätig zu werden, wird in vielen Städten und Gemeinden immer geringer, nicht so in Zeuthen. Meinen Berufungen sind in dieser Zeit ca. 280 Wahlberechtigte von Zeuthen gefolgt, viele von diesen haben an mehreren Wahlen teilgenommen, darunter auch einige Gemeindevertreter, wenn Sie nicht selbst zur Wahl standen.

Auch möchte ich mich hier ausdrücklich bei den Wahlvorsteherinnen und Wahlvorstehern bedanken, die ich insbesondere aus dem Mitarbeiterstamm der Gemeindeverwaltung gewinnen konnte und die mehrmals tätig wurden, wie Frau Pann, Herr Schuder, Frau Weller, Frau Wagner und auch Frau Wilke. Auch von den in Zeuthen vertretenen Parteien und Wählergemeinschaften wurden Wahlberechtigte für die Wahlvorstände vorgeschlagen. So standen mir als Wahlvorsteher Herr Dr. Manfred Pohl und Herr Hinrich Martens als Bürger der Gemeinde bei fünf Wahlen zur Seite. Viele Wahlberechtigte Zeuthens haben sich bereit erklärt, als Beisitzer die Wahlen zu unterstützen. Durch ihre korrekte und engagierte Tätigkeit am Wahltag, der manchmal bis in die Nachtstunden andauerte, konnten die Wahlen einwandfrei durchgeführt werden. Auch den Verantwortlichen der Einrichtungen (wie Schulen, Kitas, Bibliothek) und dem Seniorenbeirat und dem Zeuthener Yachtclub sei herzlich gedankt für die Bereitstellung von Räumen als Wahllokale, die von Jahr zu Jahr attraktiver und der gestiegenen Anzahl von Wahlberechtigten in Zeuthen gerecht wurden; seit 1998 leben 1100 Wahlberechtigte mehr in Zeuthen.

Auch dem Personal der Wahlbehörde, das für die materiell technische Sicherstellung der Wahlen zuständig ist, und den vielen technischen Mitarbeitern vom Bauhof und den Einrichtungen danke ich für ihre zuverlässige Arbeit, denn ohne sie ist eine Wahl nicht möglich.

Ich bin davon überzeugt, dass von den mehr als 8000 Wahlberechtigten dieses Ortes bei der kommenden Wahl zur Gemeindevertretung wieder recht viele Bürgerinnen und Bürger in den Wahlvorständen am

## Achtung!

Die nächste Ausgabe

"AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: **23. 07. 2003**

Redaktionsschluss ist am: **07. 07. 2003**

Wahltag tätig werden, um so meinem Nachfolger, Herrn Prof. Dr. Meier, dieselbe Unterstützung angeeihen zu lassen, wie ich sie erfahren habe. Ich werde mit den Mitarbeitern der Wahlbehörde den Wahlleiter und seinen Wahlausschuss unterstützen, um weiterhin beanstandungslose Wahlen auf dem Wahlgebiet Zeuthen zu sichern.

Barbara Peschek

## Gemeinde Zeuthen Der Wahlleiter

### BEKANNTMACHUNG

#### zu den Kommunalwahlen am 26. Oktober 2003 auf dem Wahlgebiet Zeuthen zur Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Zeuthen

Gemäß § 26 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes – BbgKWahlG in der derzeit geltenden Fassung und § 31 Abs. 2 und 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung in der derzeit geltenden Fassung wird bekanntgegeben:

1. Die Gemeindevertretung Zeuthen beschloss auf ihrer Sitzung am 21.05.2003 für das Wahlgebiet Zeuthen **einen Wahlkreis** zu bilden.
2. Gemäß § 6 Abs. 2 BbgKWahlG beträgt die **Anzahl der zu wählenden Gemeindevertreter 18**.
3. Gemäß § 28 Abs. 1 BbgKWahlG wird die **Höchstzahl der auf einem Wahlvorschlag zu benennenden Bewerber auf 27** festgelegt.
4. Gemäß § 28 Abs. 6 BbgKWahlG beträgt die **Zahl der Unterstützungsunterschriften für Wahlvorschläge 10**. Näheres regelt § 28 Abs. 7 BbgKWahlG.
5. Absichten beteiligter Parteien, politischen Vereinigungen oder Wählergruppen, sich zu **Listenvereinigungen** zusammenzuschließen, sind **bis zum 09. September 2003** schriftlich dem Wahlleiter anzuzeigen (§ 32 Abs. 2 Nr. 1 BbgKWahlG).
6. **Wahlvorschläge** der Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerber für die Kommunalwahl sollten **möglichst frühzeitig** eingereicht werden. Sie müssen spätestens bis zum **Donnerstag, dem 18. September 2003, 12 Uhr** beim zuständigen Wahlleiter der Gemeinde Zeuthen, Mainzer Straße 7, 15738 Zeuthen schriftlich eingereicht werden. (§ 27 Abs. 2 BbgKWahlG). Bis zum Ablauf dieser Frist sind Änderungen oder Rücknahmen der Wahlvorschläge zulässig (§ 35 BbgKWahlG).

**Die Wahlvorschläge** sollen nach dem Muster der **Anlage 5a** zur BbgKWahlV eingereicht werden. Sie müssen enthalten:

- a) den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder die Tätigkeit, den Tag der Geburt, den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit und die Anschrift eines jeden Bewerbers in erkennbarer Reihenfolge,
- b) als **Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** den vollständigen Namen der einreichenden Partei oder politischen Vereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei oder politischen Vereinigung muss mit dem Namen übereinstimmen, den diese Liste führt,
- c) als **Wahlvorschlag einer Wählergruppe** den Namen der einreichenden Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; aus dem Namen muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe handelt; der Name und die etwaige Kurzbezeichnung dürfen nicht den Namen von Parteien oder politischen Vereinigungen oder deren Kurzbezeichnung enthalten,
- d) als **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** den Namen der Listenvereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwen-

det, auch diese; zusätzlich sind die Namen und, sofern vorhanden, auch die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen anzugeben, e) den Namen des Wahlgebietes.

(Formulare sind auch unter [www.wahlen.brandenburg.de](http://www.wahlen.brandenburg.de) abzurufen.)

Der **Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers** darf nur die unter Buchstabe a und e bezeichneten Angaben enthalten.

7. Gemäß § 16 BbgKWahlG wird für das Wahlgebiet Zeuthen ein **Wahlausschuss** gebildet. Der Wahlausschuss besteht aus dem Wahlleiter als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und fünf Beisitzern. Der Wahlleiter beruft die Beisitzer auf Vorschlag der im Wahlgebiet vertretenen Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen aus den wahlberechtigten Personen des Wahlgebietes. Es ergeht die **Aufforderung** an die im Wahlgebiet Zeuthen vertretenen Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen bis zum **21. Juli 2003** wahlberechtigte Personen des Wahlgebietes Zeuthen als Beisitzer des Wahlausschusses vorzuschlagen und diese schriftlich beim Wahlleiter der Gemeinde Zeuthen einzureichen! Auf die Hinderungs- und Ablehnungsgründe nach § 83 Abs. 4 und 5 BbgKWahlG wird hiermit ausdrücklich hingewiesen. (§ 3 Abs. 1 BbgKWahlV)
8. Gemäß § 18 BbgKWahlG wird für jeden Wahlbezirk ein **Wahlvorstand** gebildet. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und drei bis fünf Beisitzern, die der Wahlleiter der Gemeinde Zeuthen aus den wahlberechtigten Personen beruft. Es ergeht die **Aufforderung** an die im Wahlgebiet Zeuthen vertretenen Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen bis zum **29. August 2003** wahlberechtigte Personen als Mitglieder des Wahlvorstandes vorzuschlagen und schriftlich beim Wahlleiter der Gemeinde Zeuthen einzureichen! Auf die Hinderungs- und Ablehnungsgründe nach § 83 Abs. 4 und 5 des BbgKWahlG wird hiermit ausdrücklich hingewiesen. (§5 Abs. 2 BbgKWahlV)

Prof. Dr. Hermann Meier  
Wahlleiter

Die Gemeinde Zeuthen hat mehrere Stellen zum **01.08.2003** und später als

## Erzieher/innen Kinderpfleger/innen

zur Betreuung von Kindern aller Altersgruppen in den Kindertagesstätten der Gemeinde zu besetzen.

Gesucht werden Erzieher/innen mit der staatlichen Anerkennung, die mit hohem Engagement und Einfühlungsvermögen, mit Teamgeist und Flexibilität an die Kinderbetreuung und Elternarbeit in einem jungen Team herangehen. Einzelne Stellen sind auch für Berufsanfänger geeignet. Als Kinderpfleger/innen werden interessierte Bewerber/innen gesucht, die mindestens Berufserfahrung im Pflegebereich (Alten- oder Hauswirtschaftspflege) nachweisen können.

Die Beschäftigung erfolgt im Teilzeitarbeitsverhältnis (wöchentlich 30 Std.) und wird entsprechend BAT-O vergütet. Geboten werden weiterhin die im Öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Weitere Informationen erfragen Sie bitte bei Frau Peschek, Personalamtsleiterin, Tel.: 033762/753510 bis zum 04.07.2003.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis spätestens 18.07.2003** an die **Gemeinde Zeuthen, Kennwort: KITA-Bewerbung, Schillerstr. 1, 15738 Zeuthen.**

## Änderungen im Busverkehr ab 15.06.2003

Die Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS) passt ihr Liniennetz im Berlinnahen Raum den gewachsenen Bedürfnissen nach schnellen und häufigeren Verbindungen insbesondere im Berufsverkehr sowie zur Gewährleistung der Erreichbarkeit stark nachgefragter Handels- und Dienstleistungseinrichtungen zum 15.06.2003 an.

In der Gemeinde Zeuthen wird zukünftig die Linie 263 den Ortsteil Miersdorf mit dem S-Bahnhof in nur 4 Minuten verbinden. Die Fahrtroute führt durch die Forstallee, Haltestellen sollen an den Ecken Birkenstraße und Mittelpromenade entstehen, ebenso in der Birkenallee vor der Einmündung zur Forstallee. Am S-Bahnhof wird zur Abfahrt (außer freitags) wieder die Haltestelle unmittelbar am Bahnhof genutzt. In Miersdorf wird in der Schulzendorfer Straße die Haltestelle Miersdorfer See eingerichtet, wo Umsteigemöglichkeiten von und zur Linie 738 bestehen. Die Linie 263 fährt dann weiter über Schulzendorf, Waltersdorf, Berlin-Bohnsdorf zum S-Bahnhof Berlin-Grünau. Die Bedienung erfolgt von Montag bis Freitag von 6:00 bis 20:00 Uhr im Stundentakt sowie samstags zwischen 8:00 und 16:00 Uhr aller zwei Stunden.

Den Streckenabschnitt der heutigen Linie 740 zwischen den Ortsgrenzen zu Schulzendorf und Wildau bedient dann die Linie 738, deren Endpunkte das A10 Center und der S-Bahnhof Eichwalde sind. Diese Linie verkehrt montags bis freitags von 5:30 bis 21:00 Uhr sowie samstags von 8:00 bis 19:00 Uhr zwischen A10 Center und Miersdorf ebenfalls im Stundentakt.

Die Haltestellen Parkstraße und Waldpromenade werden montags bis freitags zwischen 7:00 und 19:00 Uhr aller zwei Stunden mit einer zusätzlichen Ringfahrt von und zum S-Bahnhof Zeuthen nach telefonischer Anmeldung bedient.

In Miersdorf besteht Anschluss zwischen den Bussen der Linie 738 aus und nach Wildau sowie zur Linie 263 in Richtung S-Bahnhof Zeuthen. Einzelne Fahrten der Linie 738 werden vom A10 Center nach Königs Wusterhausen verlängert oder es besteht Anschluss zur Linie 740. Im morgendlichen Berufsverkehr führen die Fahrten ab Miersdorf über Hoherlehmer Straße aller 40 Minuten direkt zum S-Bahnhof Wildau. Damit werden sowohl für die Bewohner des Seniorenstiftes die medizinischen Einrichtungen in Königs Wusterhausen erreichbar sowie auch für die Anwohner im Bereich Hoherlehmer Straße eine Verbindung von und zum S-Bahnhof Wildau sichergestellt. Zum A10 Center gelangt man aus dem Raum Miersdorf mit der Linie 738 direkt, ansonsten über die Anschlussverbindung Bus 263/ S-Bahnhof Zeuthen/ S46/ S-Bahnhof Wildau/ Bus 740. Für die Rückfahrt steht neben dieser Variante auch die Alternative Bus 738/ Haltestelle Miersdorfer See/ Bus 263 zur Verfügung.

Wir hoffen mit den vorgenommenen Veränderungen den Bedürfnissen der Mehrzahl unserer Fahrgäste gerecht zu werden und laden Sie ein, die neuen Möglichkeiten zu nutzen. Die Fahrpläne finden Sie u.a. im Internet unter [www.rvs-lds.de](http://www.rvs-lds.de) sowie in der Postagentur in der Miersdorfer Chaussee 11-12. Anregungen und Hinweise richten Sie bitte per Post an die Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS), Nissanstr. 7, 15926 Luckau oder per eMail an [info@rvs-lds.de](mailto:info@rvs-lds.de) oder telefonisch an 03544/500160.

# HUK

### Der Bürgermeister gratuliert im Juni

Frau Clara Schulz	zum 100. Geburtstag
Frau Anni Demandewicz	zum 86. Geburtstag
Frau Ursula Körle	zum 81. Geburtstag
Herrn Rudolf Klein	zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Scheffe	zum 83. Geburtstag
Frau Magdalene Wieland	zum 82. Geburtstag
Frau Johanna Schnabel	zum 86. Geburtstag
Frau Elfriede Schink	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Alder	zum 88. Geburtstag
Herrn Dr. Joachim Teltow	zum 90. Geburtstag
Frau Annermarie Dierks	zum 90. Geburtstag
Frau Ingeborg Uedsen	zum 82. Geburtstag
Herrn Edmund Stich	zum 83. Geburtstag
Frau Erika Reichel	zum 83. Geburtstag
Herrn Walter Elias	zum 92. Geburtstag
Frau Waltraud Kögel	zum 87. Geburtstag
Frau Liesbeth Reddöhl	zum 90. Geburtstag
Frau Else Leu	zum 82. Geburtstag
Frau Elsa Schladitz	zum 92. Geburtstag
Herrn Johannes Kohlbach	zum 83. Geburtstag
Frau Margarete Busse	zum 80. Geburtstag
Frau Eleonore Holdhaus	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Hummel	zum 87. Geburtstag
Frau Ursula Schumann	zum 82. Geburtstag
Frau Irma Krause	zum 82. Geburtstag
Herrn Walter Schröder	zum 82. Geburtstag
Frau Martha Welzel	zum 81. Geburtstag
Frau Margarete Fürstenberg	zum 80. Geburtstag
Frau Charlotte Stumpf	zum 83. Geburtstag
Frau Käthe Dünow	zum 81. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern  
Gesundheit und persönliches Wohlergehen

**FRIEDRICH**  
**Innenausbau**  
ständige Ausstellung

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

**15738 Zeuthen**  
**Goethestr. 10**  
Tel.: 03 37 62 / 2 01 50  
Fax: 03 37 62 / 2 01 51  
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70  
eMail: [Innenausbau-Friedrich@t-online.de](mailto:Innenausbau-Friedrich@t-online.de)  
Internet: [www.innenausbau-friedrich.de](http://www.innenausbau-friedrich.de)

### Fußprobleme beachten – Einlagen beugen vor.



Rund 80% der Deutschen leiden unter Fußbeschwerden. Beginnende Fußprobleme machen sich durch schnelle Ermüdung, Brennen und Verhornung unter den Fußsohlen sowie Gelenkschmerzen im Rückfuß und Reizungen im Großzehen-Grundgelenk bemerkbar. Viel zu wenig beachtet werden Rückenschmerzen, Schulternackenspannungen und Kopfschmerzen als Folge eines unelastischen, verkrampten Gehens bei schmerzenden Füßen.

**Einlagen** - korrigieren, stützen und betten deformierte Füße  
- entlasten Gelenke und Wirbelsäule; Schmerzen können beseitigt oder gelindert werden

**OTB**  
VITALITÄT AUS UNSERER HAND

**Sanitätsfachgeschäft**

Miersdorfer Chaussee 13a • 15738 Zeuthen  
Telefon: 03 37 62/ 9 03 80

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00-18.00 Uhr

# Kommentar des Monats

*Liebe Kommentarfreunde,*

die letzte Maiwoche und die erste Juniwoche haben uns bereits gezeigt, was ein Sommer so zu leisten vermag. Die Temperaturen stiegen ja bis auf 34 Grad im Schatten, und Bäume, Sträucher, Blumen und Tiere dürsteten wie die Menschen, die kaum ihren Flüssigkeitsverlust durch Trinken ausgleichen konnten. Selbst die Nachtstunden bescherten kaum Erfrischung, weil die Wände der Häuser und die Straßen aufgeheizt waren. Ein Meteorologe sprach davon, dass wir uns klimatisch einordnen können in mexikanische, spanische oder sibirische Tundra Verhältnisse. Und unser märkischer Sandboden kann uns mit seinen Wäldern kaum Erfrischung bieten, wenn wir nicht die zahlreichen Seen zur Verfügung hätten. Als ich neulich durch die Dubrow kam und die unendlich trockenen Kiefernwälder in ihrer gewaltigen Ausdehnung registrieren musste, konnte ich nicht umhin, mir vorzustellen, welche katastrophalen Auswirkungen ein Waldbrand haben würde.

Sicher erfreuten sich alle am 5. Juni über den Regen, wenn es bei uns auch nur vier Liter auf den Quadratmeter waren, die da herunter gekommen sind, trotzdem sollten wir uns auch weiterhin um unsere Wälder sorgen und auch bitte nicht die jungen Bäume, die an den Straßen stehen, vergessen.

So zum Beispiel die neuen Bäume in der Stichstraße zum Bahnhof (noch Goethestraße, früher Miersdorfer Straße). Die Anlage dieses Teilstückes der neuen Straße ist freundlich und einladend, vielleicht öffnen nun doch noch ein paar Geschäfte wieder in diesem Bereich. Unsere Landesstraße wird auch weiter gebaut, die Kurvengestaltung der Goethestraße ist gut gelungen, warten wir auf die Weiterführung nach Wildau, wofür die Mittel aber erst im nächsten Jahr zur Verfügung stehen.

Einen Verlust hat Zeuthen zu beklagen: Pfarrer Hochbaum hat ein neues Amt in der Kirchengemeinde Neu-Tempelhof übernommen. Das ist für beide Kirchengemeinden in Miersdorf und in Zeuthen ein herber Verlust. Er hatte sich besonders um die Jugendarbeit bemüht, aber auch die Gemeinden werden ihren Seelsorger wohl vermissen. Zum Glück bleibt uns unser Kantor Warnat aber erhalten, der die Kirchenmusik auch weiterhin in Zeuthen pflegen wird.

Ein Jubiläum sei hier besonders herausgehoben: Unser Seniorenbeirat feiert zugleich mit der Brandenburgischen Seniorenwoche sein zehnjähriges Bestehen. Es waren nicht einfache Jahre, und ich erinnere mich noch gut an die Anfänge, die Auseinandersetzungen um die Anerkennung und die zahlreichen Erfolge in der Seniorenarbeit. Ich habe so manchen Vortrag vor den Senioren gehalten und weiß, wie umfangreich das Angebot geworden ist, das heute für die Senioren durch ihren Beirat als eingetragener Verein bereitgestellt wird, und mit welchem ehrenamtlichen Einsatz die Mitglieder die wachsenden Aufgaben angehen. Ich gratuliere herzlich und wünsche weiterhin gute Zusammenarbeit unter dem gemeinsamen Dach im Forstweg 30.

Die Internationalität Zeuthens wächst. Die Kontakte mit der polnischen Stadt werden nach dem Fischerfest in Malomice gefestigt und die Kontakte intensiviert, u. a. auch durch eine Fotoausstellung über unseren Ort in Malomice, aber auch durch gemeinsame Veranstaltungen bei der Gegenzeichnung des Partnerschaftsvertrages.

Aber auch die Schweiz hat unser Zeuthen entdeckt. Zum diesjährigen Fischerfest erfolgte die Einladung einer Delegation aus Interlaken. Neben dem Empfang und einer Ortsbesichtigung standen natürlich auch Potsdam und Berlin auf dem Besuchsprogramm. Wir haben den Gästen zwar keine hohen Berge zu bieten, aber unsere märkische Heimat mit ihren Seen und Wäldern hat auch ihren besonderen Reiz und die Gäste aus dem Gebirge waren von unserem Ort sehr angetan. Vielleicht wird Interlaken ein bevorzugtes Urlaubsziel für Zeuthener?

Die Gäste haben durch das Fischerfest und durch die zahlreichen Gespräche einen guten Einblick in unser Leben erhalten, denn wiederum hat der Gewerbeverein ein volles Programm auf die Beine gestellt, und da konnte sogar das A 10-Center mit der Einweihung des Boulevards nur geringfügig den Erfolg schmälern. So wurde das 11. Fischerfest wieder ein Erlebnis für jung und alt, und wenn Petrus zum Abschluss

am Sonntag seine Uhr etwas anders gestellt hätte und sich für sein kräftiges Gewitter nicht gerade die Zeit um 22 Uhr und unseren Ort ausgesucht hätte, wäre das Feuerwerk ein würdiger Abschluss des schönen gemeinsamen Festes gewesen.

Zum Abschluss dieses Kommentars möchte ich heute Theodor Fontane zitieren, der uns mit seinen „Sprüchen“ so manche Lebensweisheit vermittelt hat.

Ihr Hans-Georg Schrader.

*Lass ab von diesem Zweifeln, Klauen,  
Vor dem das Beste selbst zerfällt,  
Und wahre dir den vollen Glauben  
An diese Welt trotz dieser Welt.*

*Schau hin auf eines Weibes Züge,  
Das lächelnd auf den Säugling blickt,  
Und fühl's: es ist nicht alles Lüge,  
Was uns das Leben bringt und schickt.*

*Und, Herze, willst du ganz genesen,  
Sei selbst wahr, sei selber rein!  
Was wir in Welt und Menschen lesen,  
Ist nur der eigne Widerschein.*



**Clarlet® Transitions® : schneller hell,  
schneller dunkel. Höchster Sehkomfort.**



Mit Clarlet® Transitions® von Carl Zeiss ist jetzt ein selbsttönendes Kunststoff-Brillenglas mit besonderen Leistungsmerkmalen entstanden. In der Sonne dunkler, in geschlossenen Räumen heller und mit schnelleren Übergangsphasen bietet es höchsten Sehkomfort.

Besuchen Sie uns.

Wir beraten Sie gerne.



- Individuelle Beratung
- Anpassung
- Verkauf
- Reparatur



Augenoptik und Hörgeräteakustik

**Maria Hoell**

staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Di 9.00-13.00 u. 15.00-18.00  
Mi 9.00-13.00  
Do-Fr 9.00-13.00 u. 15.00-18.00  
Sa 9.30-12.00

GOETHESTRASSE 22  
15738 ZEUTHEN  
Tel.: (03 37 62) 9 23 45

# Lokale Information

## Zum 11. Fischerfest

*Wo wir uns treffen hier all'samt,  
dass wird das Fischerfest genannt.  
Der Zeuth'ner See in seiner Zeit  
stand vielen Fischern schon bereit.  
Noch heute sind sie dort zu sehen,  
wenn sie im Boot zu Wasser steh'n.*

*Doch hat auch Miersdorf einen See,  
zwar ist der klein, doch nicht passeé.  
Hier wird gefeiert Jahr für Jahr,  
das größte Fest, das ist wohl war.  
Die Gäste kommen aus nah und fern,  
das tun sie immer wieder gern.*

*So trifft man sich in froher Runde,  
genießt des Tages jede Stunde.  
Man findet alte Freunde wieder,  
so mancher singt zum End' auch Lieder.  
Die Kinder fahr'n im Karussell,  
es dreht sich heiter nicht zu schnell.*

*Ob Wasser, Kaffee, Bier und Wein,  
hier soll man eins nur, glücklich sein.  
Ein wenig essen nicht vergessen,  
sonst kommt der Hunger wie besessen.  
Musik und einfach lustig sein,  
vertreibt für Tage alle Pein.*

*Aus fernen Ländern reist man an,  
damit man hier mitfeiern kann.  
So sind hier Gäste aus der Schweiz,  
auch sie genießen unsern Reiz.  
Die Interlak'ner sein willkommen,  
sehr gern seid ihr hier aufgenommen.*

*Und auch aus Polen, Mallnitz sind sie hier,  
sie spielen mit beim großen Fußballturnier.  
Ein herzlicher Gruß geht auch an diese  
und viel Erfolg auf der Fußballwiese.*

*So zeigt sich Zeuthen frei und fröhlich  
und jeder kann hier sein glücklich.  
Die Sonne tragen wir im Herzen,  
von oben kann man sie verschmerzen.  
Und sollte fall'n einmal der Regen,  
so nehmt es hin als Gottes Segen.*

*Nun sei hier eines noch gesagt,  
auf diesem Fest wird nicht geklagt.  
Hier wurd' im Ehrenamt bereitet,  
was sie hier Tag für Tag begleitet.  
Der Beifall sei nur der Beweis,  
dass wir hier fahr'n auf richt'gem Gleis.*

## Gruezi, Interlaken!

Per Zufall hatte der Zeuthener Bürgermeister im letzten Jahr Kontakte zum Schweizer Kurort Interlaken aufnehmen können. Obwohl die weltoffene Gemeinde zwischen zwei Seen schon mit drei Städten in Japan, den USA und Tschechien

Tourismus) und der Vorsitzende des Fischereivereins unseren Ort über Pfingsten. In einem umfangreichen Sightseeing-Programm machte die Gemeinde ihre Gäste mit ihrem Ort, der Landeshauptstadt Potsdam und natürlich



Großes Interesse zeichneten die Schweizer an der preußischen Geschichte unseres Landes aus.

partnerschaftliche Beziehungen unterhält, war man interessiert, Begegnungen mit Menschen einer Gemeinde im deutschsprachigen Raum zu forcieren. Da Zeuthen viel zu bieten hat, besuchten der Gemeindeparlamentspräsident, der Gemeinderatspräsident, Mitglieder des Gemeinderates, Feuerwehroffiziere, die IFAI-Präsidentin (zuständig für

der Hauptstadt Berlin vertraut. Auch beim Fischerfest waren die Schweizer willkommene Gäste und sie nutzen dies mit großer Freude.

Der Feuerwehrkommandant Interlakens und drei Feuerwehr-offiziere waren am Pfingstsonntag gern gesehene Gäste bei der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen. Man tauschte Informationen über Ausbildung und Technik aus und un-



Die Feuerwehroffiziere nach der Rundfahrt im Traditionsfahrzeug des Löschzuges Zeuthen

## Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde in Malomice

Am 14. und 15. Juni 2003 war eine Delegation der Gemeinde Zeuthen zu Gast in unserer polnischen Partnergemeinde in Malomice. Auf Einladung des polnischen Bürgermeisters, Herrn Czeslaw Korniak, erfolgte nun der Gegenbesuch zum Besuch der polnischen Gäste im letzten Jahr. Im Sommer 2002 wurde die Städtepartnerschaft beider Kommunen in Zeuthen offiziell besiegelt. Kontakte gibt es schon län-

offiziellen und sehr beeindruckenden Feier, die neben dem polnischen Grundschulchor auch vom Zeuthener Männerchor und dem Chor der Grundschule am Wald gestaltet wurde, gab es zahlreiche Begegnungen und Gespräche mit den polnischen Gastgebern. Ob es die Kontakte der Feuerwehren, der Senioren, der Vereine, der Schüler, der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung waren, es



Empfang des Bürgermeisters im Rathaus

ternahm eine Stadtrundfahrt im Traditionsfahrzeug des Löschzuges Zeuthen.

Den Höhepunkt bildete der Empfang des Bürgermeisters im Rathaus. Die Schweizer lernten dort die Vorsitzende der Gemeindevertretung Zeuthen, die Fraktionsvorsitzenden der in Zeuthen vertretenen Parteien und politischen Vereinigungen kennen und knüpften Kontakte zu den Amtsleiterinnen und Amtsleitern der Gemeindeverwaltung. Zugewogen waren auch der Gemeindebrandmeister und die Löschzugführer der beiden Zeuthener Feuerwehren sowie die

Vorsitzenden des Gewerbevereins und des Seniorenbeirates.

Sowohl die Schweizer als auch die deutsche Delegation waren von diesem Treffen begeistert, so dass allerseits von einem offiziellen Gegenbesuch der Zeuthener in Interlaken gesprochen wurde. Diesen ersten Kontakt zu einer partnerschaftlichen Städtebeziehung auszubauen, soll durch das gemeinsame Interesse von Zeuthener und Interlakener Menschen aneinander erwachsen. Ein erster großer Schritt ist getan. (Pesch.)



ger, über die Grundschule am Wald, den Fußballverein SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V., den Seniorenbeirat Zeuthen e.V. und natürlich über die Freiwillige Feuerwehr. In Anerkennung der Arbeit der Partner und um die Kontakte beider Völker im Prozess der europäischen Verständigung zu fördern, beschloss die Gemeindevertretung von Zeuthen im letzten Jahr die Ratifizierung einer Städtepartnerschaftsurkunde, die nun mit Leben ausgefüllt werden soll.

Am 14. Juni wurde nun die Städtepartnerschaftsurkunde in Malomice offiziell unterzeichnet und natürlich gefeiert. Neben der

wurden weitere Weichen gestellt für den Zug der europäischen Annäherung. Die Begegnungen mit den Gastgebern und die Exkursionen im Ort Malomice und in die nähere Umgebung zeigten den großen Nachholbedarf unseres Nachbarlandes auf fast allen Gebieten des Gemeindelebens. Vielleicht besteht aber gerade darin die Aufgabe einer solchen Städtepartnerschaft, nämlich Mut, Hoffnung und Solidarität für den weiteren Weg von Malomice zu vermitteln. Wenn das mit dem Besuch am 14. und 15. Juni gelungen ist, ist wieder ein großer Schritt in die gemeinsame europäische Zukunft getan. (Sünderm.)

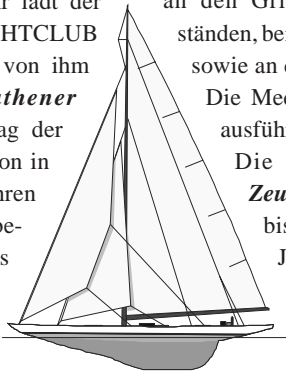


Austausch von Gastgeschenken zwischen Bürgermeister und Gemeinderatspräsident



## Zeuthener Woche 5. und 6. Juli 2003

Auch in diesem Jahr lädt der ZEUTHENER YACHTCLUB e. V. innerhalb der von ihm veranstalteten **Zeuthener Woche** zu einem Tag der offenen Tür ein. Schon in den vergangenen Jahren hatte dieses Ereignis beachtliches öffentliches Interesse gefunden. Durch Ankündigung in den Medien und durch werbewirksame Plakate



an den Grill- und Getränkeständen, bei Kaffee und Kuchen sowie an der Bar zu erfreuen. Die Medien hatten darüber ausführlich berichtet.

Die Tradition der **Zeuthener Woche** reicht bis in die zwanziger Jahre zurück. Ursprünglich war es eine über zwei Wochenenden gehende Regatta mit zum Teil mehr als 200 gemeldeten Booten. Diese Tradition wollen wir fortführen.

Erstmal wird der vom Zeuthener Bürgermeister gestiftete **Mannschaftswanderpokal** verliehen. Wir würden uns freuen, wieder viele Zeuthener Bürger zur **Zeuthener Woche** auf unserem Clubgelände begrüßen zu dürfen.

*Christel Heise*

<b>Termine:</b>	05. und 06.07.03 jeweils ab 10.00 Uhr
<b>Tag der offenen Tür:</b>	05.07.03 von 10.00 bis 01.00 Uhr
<b>Tanzveranstaltung:</b>	05.07.03 ab 20.00 Uhr
	<b>Live-Musik – Eintritt frei</b>
<b>Starttermine:</b>	05.07.03 1. Wettfahrt 10.30 Uhr
	2. Wettfahrt 14.00 Uhr
	06.07.03 3. Wettfahrt 10.30 Uhr
	Siegerehrung: 15.00 Uhr
<b>Ort:</b>	<b>Zeuthener Yachtclub e. V.</b> 15738 Zeuthen, Niederlausitzstr. 12

## Bekanntmachung

der Wahl des neuen Vorstandes Zeuthener Yachtclub e.V.

Am 06.04.2003 wurde auf der Mitgliederversammlung des Zeuthener Yachtclubs e. V. ein neuer Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender: Siegfried Stahn  
Geschäftsstelle: Scharnweberstr. 29  
10247 Berlin  
Tel.: 030/12949927 • Fax: 030/294 99 52  
www.segel.de/ZYC  
e-mail: ZYCeV@aol.com

Vorstandsmitglied  
ohne Geschäftsbereich: Heinz Schumann  
Jugendobfrau: Kerstin Gührs

Schatzmeisterin: Anna Barthel

Obmann  
des Segelausschusses: Siegfried Müller

Schriftführerin: Sabine Schimmelpfennig

## Kreisjugendspiele in Zeuthen

Der Sonnabend vor dem Muttertag war ein ereignisreicher Tag für die turnenden Mädchen und Jungen der Sportgemeinschaft Zeuthen. In der

und Urkunden ausgezeichnet. Nach mehr als sechs Stunden turnerischem Kräfteressen endete der Kreisjugendspieltag, den alle Teil-



modernen Sporthalle der Grundschule am Wald waren sie der Gastgeber und Ausrichter für die Wettkämpfe zwischen den Turnvereinen aus unserem Kreis: TV Lübben/Turnen, SV Ajax Eichwalde, SV Motor Wildau und SG Zeuthen/Turnen.

Fast 100 Turnerinnen und Turner - allerdings die Mädchen in der Mehrzahl - im Alter von 5 bis 18 Jahren kämpften um sportliche Ehren. In den Disziplinen Reck, Sprung, Boden, Schwebebalken und Barren zeigten sie ihr Können und jede Übung wurde mit Beifall von den Mitstreitern und den zahlreich anwesenden Eltern der jungen Sportler belohnt. Die Sieger im Einzel- und Mannschaftswettkampf wurden mit Medaillen

nehmer und Gäste in guter Erinnerung behalten werden, weil alles bestens organisiert war und den ganzen Tag eine prima Stimmung herrschte. Für die perfekte Organisation und den Ablauf des Wettkampftages sorgte unsere Übungsleiterin Elisabeth Banse mit ihrer Familie und um das leibliche Wohl kümmerte sich Sportkameradin Heike Läden, die Sportler und Gäste mit Kaffee und Kuchen, gebacken von den Eltern der Turnkinder, versorgte.

Die Sportgemeinschaft Zeuthen dankt auch unseren beiden Zeuthener Schulen und der Firma Containerdienst Marx, die beim Transport der Sportgeräte behilflich waren.

*Sportgemeinschaft Zeuthen e. V.*  
*W. Arndt*





Der 14. Juni war ein wichtiger Termin für die musikbetonte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“, denn an diesem Tag lud der Paul-Dessau-Chor zum zweiten romantischen Liederabend ein. Etliche Lehrer hatten sich bereit erklärt, unter der Leitung von Frau Meisdrock organisatorisch unterstützend wirksam zu werden. Ein Ensemble aus Instrumentallehrern hatte sich gebildet, um das Konzert mit einem Concerto für vier Klaviere von J.S. Bach zu eröffnen. Und auch das Wetter spielte diesmal ohne Regeneinlagen mit. In gewisser Weise verabschiedete dieses Konzert einige bauliche Teile der Schule in ihrer jetzigen Form. Der alte Speisesaal der Schule, der in diesem Sommer abgerissen wird, und der vielen Konzerten einen Rahmen gegeben hat, erlebte einen letzten musikalischen Höhepunkt mit der Aufführung des Konzertes durch das Lehrereensemble. Am Sonnabend gab es überall in unserer Region ein Überangebot an Veranstaltungen, diesem Umstand war es wohl geschuldet, dass bei dieser Eröffnung noch Platz für relativ viele Zuhörer gewesen wäre. Trotzdem wurde die gelungene Aufführung dieses selten gespielten Konzertes mit starkem Beifall honoriert. Auch die Turnhalle der Schule wird in Zukunft einem anderen Zweck dienen, sie wird zur Cafeteria umgestaltet. Hier bot der Paul-Dessau-

## Ein anstrengendes Wochenende für den Paul-Dessau-Chor

Chor ein Werkstattkonzert dar, im Rahmen dessen dem Publikum vier Lieder von Benjamin Britten nahe gebracht wurden. Unter Leitung von Sigrid Schella intonierte der Chor Ausschnitte aus diesen Liedern, die von Matthias Schella vorgestellt und erklärt wurden. Das Singen einiger weniger Takte aus einem Stück stellt eine große Herausforderung für einen Chor dar, dieser Herausforderung wurde der Paul-Dessau-Chor aber professionell gerecht. Die große Anstrengung war einigen Chormitgliedern deutlich anzumerken. Vor einigen Jahren hatte der Chor schon einmal zu einem Werkstattkonzert eingeladen, auch diesmal war dieses Konzert ein ganz besonderer Leckerbissen, der Einblicke in musikalische Gestaltungsmittel gab und dem musikalisch weniger gebildeten Zuhörer den Zugang zu den Liedern erleichtert hat. Nach einer kurzen Pause begrüßte der Paul-Dessau-Chor sein Publikum auf dem Schulhof, der demnächst umgestaltet wird. Nun waren kaum noch Plätze frei, das Publikum freute sich auf ein Open-Air-Konzert, das im letzten Jahr erstmals stattfand und zur Tradition werden soll. Natürlich sind die akustischen Bedingungen auf ei-

nem Schulhof ganz andere, als zum Beispiel in der Turnhalle. Trotzdem überzeugte der Chor in Intonation und Gestaltung. Das breite musikalische Spektrum mit Liedern aus verschiedenen Epochen und in unterschiedlichen Stilrichtungen erstaunt mich immer wieder. Eine enthusiastische Arbeit der Chorleiter Sigrid und Matthias Schella und die Begeisterung der Chormitglieder sind Grundlage für Leistungen in solcher Qualität und Quantität, diese Hingabe strahlt der Chor bei Auftritten dann auch aus. Kurz vor Ende des Konzertes musste auch das Publikum ran – der „Wüstenkanon“ wurde von Chor und Publikum gemeinsam gesun-

gen. Die Sangeslust hatte das Publikum angesteckt, so dass es gemeinsam gut gelang. Mit dem Wunsch für Frieden „Shalom alejchem“ endete dieser facettenreiche Nachmittag. Schade vielleicht, dass das Konzert so „sang- und klanglos“ endete, indem den Akteuren von niemandem Dank gesagt wurde. So viel Einsatz hätte meiner Meinung nach ein gutes Wort und vielleicht auch ein Blümchen verdient. Am Sonntag dann trat der Chor noch einmal mit Teilen des Sonnabend-Konzertes im Funkmuseum Königs Wusterhausen auf. Ein zahlenmäßig leider nicht sehr starkes Publikum konnte die Darbietung des Chores in der Halle mit toller Akustik genießen. Schade, dass der Paul-Dessau-Chor nicht häufiger sein großes Können vor Publikum zeigt. *Marina Eggerath*

## Einzelnachhilfe

- zu Hause -

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten  
alle Klassen/alle Fächer

(Mittenwalde, Bestensee, Zeesen, Senzig, Schönefeld,  
Zeuthen, Bindow, KWh, Wildau, Eichwalde, usw.)



**ABACUS - Nachhilfeeinstitut**  
**Königs Wusterhausen**  
**03375-215374**  
**0800-1224488 Hotline**



**Wir finanzieren sofort!** KfW-Fördermittel für Anschlusskosten & Modernisierung. Geld zum Kaufen und Bauen. Nach Prüfung auch für Rentner. Kostenlose individuelle Beratung.

**im LBS-Büro:** Cottbuser Str. 12a • 15711 Königs Wusterhausen

Tägl. 09.30-17.30 Uhr,

Tel.: 03375 / 29 53 93



## Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde,  
vor einigen Tagen legte mir meine Frau ein kleines Büchlein auf den Schreibtisch, das sie zwischen alten Büchern wieder entdeckt hatte. „Du suchst doch immer Gedichte“, sagte sie, „wie wär’s mit diesen?“ Es war ein schmales Bändchen mit dem Titel: „103 Gedichte von Joachim Ringelnatz“ und erschien im Rowohlt-Verlag. Der Dichter

widmete es Frau Asta Nielsen (wer kennt heute noch diese Theaterschönheit?).

Natürlich musste ich die Gedichte lesen, und da Sommer ist, möchte ich Ihnen einige heute ans Herz legen, zum Schmunzeln, zum Nachdenken oder auch nur zum wieder Erkennen wie einen alten Freund.  
*Ihr Hans-Georg Schrader*

### ÜBERALL

*Überall ist Wunderland.  
Überall ist Leben.  
Bei meiner Tante im Strumpfenband  
Wie irgendwo daneben.  
Überall ist Dunkelheit.  
Kinder werden Väter.  
Fünf Minuten später  
Stirbt sich was für einige Zeit.  
Überall ist Ewigkeit.*

*Wenn du einen Schneck behauchst,  
Schrumpft er ins Gehäuse.  
Wenn du ihn in Kognak tauchst,  
Sieht er weiße Mäuse.*

### LUSTIG QUASSELT

*Lustig quasselt der seichte Bach.  
Scheinchen scheppern darüber flach.  
Stumm gegen die Wellchen steht ein Stein,  
Sieht – wie mir scheint –  
Ernst aus und verweint.*

*Denn es macht traurig, unbequem zu sein.*

### DAS MÄDCHEN MIT DEM MUTTERMAL

*Woher sie kam, wohin sie ging,  
Das hab ich nie erfahren.  
Sie war ein namenloses Ding  
Von etwa achtzehn Jahren.  
Sie küsste selten ungestüm.  
Dann duftete es wie Parfüm  
Aus ihren keuschen Haaren.*

*Wir spielten nur, wir scherzten nur;  
Wir haben nie gesündigt.  
Sie leistete mir jeden Schwur  
Und floh dann ungekündigt,  
Entfloh mit meiner goldnen Uhr  
Am selben Tag, da ich erfuhr,  
Man habe mich entmündigt.*

*Verschwunden war mein Siegelring  
Beim Spielen oder Scherzen.  
Sie war ein zarter Schmetterling.  
Ich werde nie verschmerzen,  
Wie vieles Goldene sie stahl,  
Das Mädchen mit dem Muttermal  
Zwei Handbreit unterm Herzen.*

### IM PARK

*Ein ganz kleines Reh stand am ganz kleinen Baum  
Still und verklärt wie im Traum.  
Das war des Nachts elf Uhr zwei.  
Und dann kam ich um vier  
Morgens wieder vorbei,  
Und da träumte noch immer das Tier.  
Nun schlich ich mich leise – ich atmete kaum –  
Gegen den Wind an den Baum,  
Und gab dem Reh einen ganz kleinen Stips.  
Und da war es aus Gips.*

### ARM KRÄUTCHEN

*Ein Sauerampfer auf dem Damm  
Stand zwischen Bahngleisen,  
Machte vor jedem D-Zug stramm,  
Sah viele Menschen reisen.*

*Und stand verstaubt und schluckte Qualm  
Schwindsüchtig und verloren,  
Ein armes Kraut, ein schwacher Halm,  
Mit Augen, Herz und Ohren.*

*Sah Züge schwinden, Züge nahn.  
Der arme Sauerampfer  
Sah Eisenbahn um Eisenbahn,  
Sah niemals einen Dampfer.*

Anzeigenannahmeschluss für die  
nächste Ausgabe: 07.07.2003



## Die Chronisten melden sich zu Wort

*Liebe Heimatfreunde,*  
wir haben im vergangenen Monat einige Führungen durch Zeuthen durchgeführt und dabei immer wieder festgestellt, wie viel Sehenswertes sich in unserem Ort anbietet. Ich möchte hier nicht auf Einzelheiten eingehen, weil ich annehme, dass die Einwohner durch unsere Veröffentlichungen informiert sind, obwohl ja in den letzten Jahren zahlreiche „Zugereiste“ ihren Wohnsitz hier gefunden haben und vielleicht einige Nachhilfestunden nötig wären.

Wir stellten das besonders fest, wenn wir mit Schulklassen über die Geschichte unseres Ortes sprechen, und wären erfreut, wenn die Schulen regelmäßiger unsere Angebote annehmen würden. Sicher bieten unsere Veröffentlichungen gute Grundlagen, sich mit unserer Heimat vertraut zu machen – aber Anschauung ist immer noch das beste Fundament für neue Erkenntnisse.

Wir haben in den letzten Wochen einmal bilanziert, was wir als Chronisten bewirkt haben. Es sind jetzt 29 Jahre her, dass ich von der Gemeinde gebeten wurde, zur 600-Jahrfeier chronistisch aktiv zu werden. Und es fanden sich auch – zwar wechselnd – Mitstreiter für diese Arbeit, auf die ich später noch zu sprechen komme.

Wir begannen zu sichten und zu forschen und stellten als erstes fest, dass zwar von Chroniken der Orte und der Schulen erzählt wurde, nur konnten sie nicht mehr aufgefunden werden. Wir mussten neu beginnen.

Also begannen wir zu sammeln, führten Gespräch mit älteren Bürgern, studierten in Archiven und Sammlungen alte Dokumente, Karten, Zeitzeugnisse, „übersetzten“ sie, schrieben sie ab, kopierten und registrierten sie, katalogisierten unsere Ergebnisse.

Als sich reichlich Material anhäufte, stellten wir Sammelbände zusammen und zeigten in Ausstellungen die Ergebnisse unserer Arbeit.

Schließlich veröffentlichten wir Teilgebiete unserer Forschungsarbeiten: Vorgeschichtliches, Sagen und Erzählungen, Kirchengeschichte von Miersdorf und von

Zeuthen, Ortsgeschichte bis zum 19. Jahrhundert.

Bei dieser Arbeit wurden wir durch unser DESY-Zeuthen sehr gut unterstützt, nicht nur durch moderne Technik (Computer), sondern auch bei den umfangreichen Kopierarbeiten.

Dann gelang es uns mit Unterstützung der Firma Dussmann, eine kleine Chronik als Broschüre gedruckt herauszugeben.

Durch die Ausstellungen und die Veröffentlichungen in der Presse, in Werbebroschüren und im Amtsblatt wurden uns durch zahlreiche Bürger Ansichtskarten und alte Fotografien von Zeuthen und Miersdorf gegeben.

Die Europäische Bibliothek aus den Niederlanden bot sich an, einen Bildband herzustellen. So entstand der erste Band von „Zeuthen in alten Ansichten“. Da das Büchlein sehr schnell vergriffen war, erschien bald eine Neuauflage und der Band 2 von „Zeuthen in alten Ansichten“.

Mit diesen beiden Bänden erhielt die Gemeinde erstmals ein Buch über den Ort, das häufig als Geschenk für Freunde und Bekannte in und außerhalb Zeuthens diente.

Es waren aber lediglich Bildbände, in denen die Geschichte des Ortes nur in einem Überblick als Einleitung gegeben wurde.

Die Chronisten hatten aber in ihrem Archiv umfangreiches Material angesammelt. Der Wunsch, diese Erkenntnisse auch den Bürgern zugänglich zu machen, wurde vom Bürgermeister Kubick und der Hauptamtsleiterin Frau Peschek unterstützt und ein Druck dieser Materialien in Aussicht gestellt.

Wie es weiterging werde ich Ihnen im nächsten Amtsblatt mitteilen.

*Ihr Hans-Georg Schrader*

## Volkssolidarität / Bürgerhilfe Zeuthen

In Zeuthen existieren folgende vier Ortsgruppen der Volkssolidarität / Bürgerhilfe mit insgesamt 500 Mitgliedern:

- OG Zeuthen-Miersdorf, Vorsitzender Herr Hamberger, Tel. 93862,
- OG Bayrisches Viertel, Vorsitzender Herr Hucke, Tel. 70826,
- OG Flussviertel, Vorsitz Frau Habermann, Tel. 70667,
- OG Hankelsablage, Vorsitz Frau Zimmermann, Tel. 93233.

Unter dem Motto „Gemeinsam – nicht einsam“ organisieren wir vielfältige Veranstaltungen, wobei wir häufig den Generationstreff in der Goethestr. 8 (künftig im Forstweg 30) nutzen. Wir singen im Chor des Seniorenbeirats, beteiligen uns am Spiele-Nachmittag und am Kreativzirkel und sind in der Sportgruppe aktiv. Periodisch begehen wir den Geburtstag des Monats/Quartals, treffen uns zu Vorträgen und Foren mit interessanten Themen, führen Tages- und Mehrtages-Fahrten durch u.a.

Unsere Hauptanliegen sind Nach-

barschaftshilfe, Geselligkeit, Dienste der Sozialstation, Sozial- und Rentenberatung sowie Mieterbündelsprechstunde.

Unsere bewährte, treue Mitgliedschaft besteht aus Rentnern von 60 bis 90 und mehr Lebensjahren. Uns fehlen Mitglieder von 45 bis 65 Jahren. Früher waren viele noch berufstätige Menschen Mitglied der Volkssolidarität, was wir im Interesse der Kontinuität unserer Arbeit wieder erreichen müssen. Daher

werben wir ständig neue Mitglieder, selbst wenn sie sich nur finanziell durch den Mitgliedsbeitrag (2 Euro / Monat) beteiligen können. Unsere Helferinnen und Helfer

sind stets Ansprechpersonen in Strassenzügen und Ortsteilen. Wir alle wollen soziale Denkweise und soziales Handeln in unserem Wohnumfeld unter den heutigen komplizierten gesellschaftlichen Bedingungen fördern und fördern mit persönlicher Aktivität im solidarischen Geist.

*Die Vorstände der Ortsgruppen  
Zeuthen*



## Generationstreff

### Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

## 10 Jahre Seniorenbeirat Zeuthen – 10 Jahre ehrenamtliche Arbeit für die ältere Generation

Der Seniorenbeirat ist zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Zeuthen geworden. Seit seiner Gründung setzte er sich erfolgreich für die Interessen der älteren Generation unserer Gemeinde ein. Alle seine Initiativen gründen sich auf ehrenamtlicher Basis.

Der Idee von Regine Hildebrandt folgend entstand vor 10 Jahren auf Initiative der Volkssolidarität der Zeuthener Seniorenbeirat. Der erste Vorstand unter Leitung von Günter Levin verstand es, durch hohes Engagement, Gedankenreichtum und Beharrlichkeit die Vereine und Parteien für die Gründung einer Altenvertretung zu gewinnen, die Grundlagen für eine solide Tätigkeit und eine beachtliche materielle und finanzielle Basis zu schaffen und den Beirat in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken. Der 1998 neu gewählte Vorstand unter Leitung von Heinz Opitz setzte diese Entwicklung kontinuierlich fort, schuf vor allem einen leistungsfähigen Generationstreff, baute das Beratungssystem aus und qualifizierte die Tätigkeit der Vertreter

des Seniorenbeirates in den Ausschüssen der Gemeindevertretung.

Die Arbeit des Seniorenbeirates überzeugte Bürgermeister und Gemeindevertretung von der Richtigkeit des eingeschlagenen Weges. Sie stehen an unserer Seite und helfen uns nach Maßgabe ihrer Möglichkeiten. Besonders beachtenswert ist, dass Rolle und Aufgaben des Seniorenbeirates in der Hauptsatzung der Gemeinde Zeuthen ihren Niederschlag gefunden haben.

Ehrenamtliche Tätigkeit wurde und wird in vielseitiger Form geleistet, und es ist nicht leicht, sie vollständig zu erfassen. Da wäre zunächst der Einsatz für die Gemeinde Zeuthen. Hier stehen zu Buche: Die Organisation und Durchführung der Weihnachtsfeiern für die Senioren, die Verteilung des Amtsblattes, die Durchführung der Laubsammelaktion und die Hilfe beim Fischerfest.

Ein zweiter Gesichtspunkt war das Erweisen konkreter Hilfe: Begriffe wie „Betreuung vor Ort“, „Rentner helfen Rentnern“ (Handwerkergruppe) und die Beratung der Bürger in Renten- und

Mietfragen charakterisieren diese Seite unserer Tätigkeit.

Großen Wert legen wir von Anfang an auf Fragen von Bildung und Weiterbildung und wissenschaftlich-analytischer Tätigkeit. So entstand ganz wesentlich durch unsere Einflussnahme das „Seniorensseminar“ an der Technischen Fachhochschule Wildau. Der Seniorenbeirat initiierte und beteiligte sich maßgeblich an der Erarbeitung von zwei sozialwissenschaftlichen Studien für den Landkreis Dahme-Spreewald und die Gemeinden. Eine bedeutende Rolle spielt der Generationstreff in Zeuthen. Hier ist es gelungen, u. a. eine umfangreiche Vortrags- und Zirkeltätigkeit zu entwickeln, Spie-

le-Nachmittage zu organisieren und auch einen Senioren-Chor auf die Beine zu stellen. Für das Leben in dieser Einrichtung sind bis zu 4000 Besucher im Jahr ein beredtes Zeugnis.

Wir wollen diese ehrenamtliche Tätigkeit im Interesse der älteren Generation auch künftig fortführen und möglichst noch ausbauen. Dazu tun die 50 Mitglieder des Beirates ihr Möglichstes. Aber auch sie werden älter und manchmal reicht die Kraft nicht mehr aus. Deshalb die Bitte an die „jungen Alten“, sich in diesen Prozess einzubringen und zu helfen, das Erreichte zu bewahren und es weiter auszubauen.

*Der Vorstand des Seniorenbeirates*

### In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2003

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
<b>Juli</b>	<b>07.07.2003</b>	<b>23.07.2003</b>
<b>August</b>	<b>SOMMERPAUSE</b>	
<b>September</b>	<b>01.09.2003</b>	<b>17.09.2003</b>
<b>Oktober</b>	<b>29.09.2003</b>	<b>15.10.2003</b>

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- \* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- \* **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**
- \* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

**Gemeindeverwaltung Zeuthen**

**Frau Peschek**

**Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen**

**eMail: peschek@zeuthen.de**

## Schöne Ferien und bis bald!



Ob Sie im Urlaub zu Hause bleiben oder verreisen: In jedem Fall sind Sie mit einer Unfallversicherung und im Ausland mit einer Reise-Krankenversicherung gut beraten.

**Schöne Ferien und bis bald!**

**Frank Erdmann**

Hauptvertretung der Allianz  
Goethestr. 10

15738 Zeuthen

Tel. / Fax: (03 37 62) 7 10 23

eMail: Frank.Erdmannf@Allianz.de

**Bürozeiten:**

Mo.-Fr. 9-13 Uhr  
Di.+Mi. 15-19 Uhr  
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

**Allianz**

## Schulprobleme? Nachhilfe + Förderung



**Beratung  
Montag - Freitag  
14 - 18 Uhr**

Nachhilfe mit System  
**STUDIENKREIS®**

KW, Berliner Straße 20a

**0800 19441 11**

<http://www.studienkreis-kw.de>, e-mail: [MH@studienkreis-kw.de](mailto:MH@studienkreis-kw.de)



**SCHÖNEFELD  
MIT UNS  
NICHT**

# BVBB

**Bürgerverein Brandenburg - Berlin e.V.**  
-- Gemeinnütziger Verein --  
Mitglied des Bündnisses gegen den Ausbau des  
Flughafen Schönefeld  
Mitglied der Bundesvereinigung gegen Fluglärm

Waldpromenade 77 • 15738 Zeuthen • <http://www.bvbb-ev.de>

## BVBB: Das Maß ist voll

Seit etwa 14 Tagen versucht das Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen (Anhörungsbehörde, Dahlwitz-Hoppegarten) Bürgermeister und Amtsdirektoren der vom Neubau eines Großflughafens in Schönefeld betroffenen Gemeinden auch unter Androhung disziplinarischer Maßnahmen zu rechtswidrigen Handlungen zu zwingen. Die Amtsträger sollen veranlasst werden einen vorgegebenen Text zu veröffentlichen, der die fehlerhafte Formulierung enthält, dass im Anhörungsverfahren bereits „mögliche Standortalternativen erörtert“ wurden. Da die öffentliche Bekanntmachung als Erklärung der Auslegungsstelle, also der jeweiligen Gemeinde gelten könnte, liegt die Vermutung nahe, dies später als Bestätigung dafür werten zu wollen, dass bereits eine Standortalternativenprüfung diskutiert worden sei. Zudem soll den Bürgern mit dem durch das Landesamt vorgegebenen Text der Eindruck vermittelt werden, dass es in Abhängigkeit

von den einzureichenden Einwendungsargumenten eine Ermessensentscheidung der Behörde sei, ob eine Anhörung darüber stattfindet oder nicht. Im bisherigen Verfahren wurden Anträge von Einwendern zur Standortalternativenbetrachtung stets mit der Begründung abgelehnt, dass „Gegenstand des Anhörungsverfahrens der Plan mit den eingereichten Unterlagen ist.“ Insofern gehen die Bürgermeister davon aus, dass bisher nicht diskutiert werden konnte was bisher nicht eingereicht war und daher eine Erörterung der neuen Unterlagen zu einem bisher im Verfahren nicht zugelassenen Problemkreis erörtert werden muss. Daher lehnen die Bürgermeister und Amtsdirektoren es ab, sich an der Verbreitung falscher Tatsachenbehauptungen zu beteiligen bzw. durch öffentliche Bekanntmachung ihre Bürger zu belügen. Offenbar sollte dies ein weiterer hilfloser Versuch werden, die Betroffenen nach gewohnter

Winkeladvokatenmanier über den Tisch zu ziehen. In diese Auseinandersetzung hat sich nun der brandenburgische Innenminister Schönbohm (CDU) eingeschaltet. Auf der Landtags-sitzung vom 22.05.03 kündigte er an, dass er unter Anwendung polizeilicher und disziplinarischer Maßnahmen gegen die Bürgermeister und Amtsdirektoren die vorgegebene Öffentliche Bekanntmachung zur Auslegung der 40-seitigen ergänzenden Unterlage (Standortalternativen/ Auswahlgründe) der Flughafen Berlin Schönefeld GmbH zum Neubau von Schönefeld erzwingen will. Für den BVBB ist das Maß damit voll. „Wenn das erste Polizeifahrzeug erscheint, werden wir da sein!“ erklärte BVBB-Vorsitzender Ferdi Breidbach. „Viele Mitglieder und Bürger fühlen sich in Kenntnis der Vorgehensweise von Schönbohm und des Landesamtes an Zeiten vor 1990 erinnert. Auch hier wurden Maßnahmen ohne Rücksicht durchgesetzt und erzwungen.“ Für diesen Stil der Auseinandersetzung um den Neubau des Großflughafen Schönefeld und seine Folgen tragen alle die Verantwortung, die das Projekt mit allen Mitteln auch unter Inkaufnahme von Verletzungen eines rechtsstaatlich geforderten Verfahrens durchpeitschen wollen. Ab jetzt wird die Gangart härter!

## Achtung! Achtung!

### Das Bürgerbüro des BVBB in Zeuthen hat wieder geöffnet!

**Wo: Im Generationstreff Zeuthen  
Goethestr.8a • Tel. 90014**

**Wann: vom 24.Juni - 2.August 2003  
dienstags von 15°-19° und  
sonnabends von 10°-13°**

*terminliche Erweiterungen werden in  
der Tagespresse bekanntgeben*

Auf Veranlassung des Landesamtes Bauen, Verkehr und Straßenwesen liegt nunmehr in den betroffenen brandenburgischen Gemeinden und Berliner Bezirken die Erklärung der Flughafen Berlin Schönefeld GmbH (FBS) zur Begründung des geplanten Flughafenstandortes Schönefeld aus.

Noch während der Anhörung war stets bestritten worden, dass die Prüfung von Standortalternativen erforderlich sei. Mit der jetzigen Auslegung wird endlich auch der Anforderung des Oberverwaltungsgerichts Frankfurt/O. Genüge getan.

Die Auslegung der Erklärung des FBS ermöglicht es allen Betroffenen, auch denjenigen, die im ersten Anhörungsverfahren noch keine Einwendungen gemacht haben, umfangreich die Betroffenheit an dem geplanten Neubau von Schönefeld zum Großflughafen darzulegen. Das gilt auch für diejenigen, die erst **nach der ersten Anhörung geboren oder zugezogen sind.**

Im Bürgerbüro liegt diese Ergänzungsunterlage des FBS zum Planfeststellungsverfahren zur Einsichtnahme aus.

Zu Ihrer Hilfe und zu Ihrer Unterstützung hat der BVBB Einwendungen vorbereitet, die wir Ihnen im Bürgerbüro zur Verfügung stellen. Machen Sie von dieser Hilfe Gebrauch! Sie können Ihre Einwendung dann im Bürgerbüro zur Weiterleitung abgeben.


**Wenn Sie keine Einwendung machen, verwirken Sie Ihre Rechte auf Anhörung und evtl. auch auf Schadenersatzklage!**

**Wahren Sie Ihre Rechte,  
machen Sie eine Einwendung!!!**

Innungsbetrieb

## ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World



August-Bebel-Str. 19  
15732 Schulzendorf  
Tel.: (03 37 62) 98 085  
Fax: (03 37 62) 98 084  
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72  
e-mail: [Antennenbau-Fitz@t-online.de](mailto:Antennenbau-Fitz@t-online.de)  
Internet: [www.antennenbau-fitz.de](http://www.antennenbau-fitz.de)

# METALLBAU

## BAUSCHLOSSEREI

Inh. Andreas Fischer



**ZÄUNE ❖ EDELSTAHLARBEITEN  
ÜBERDÄCHER ❖ GELÄNDER**

15831 Waßmannsdorf • Dorfstraße 38  
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81



Industrie- und Handelskammer  
Cottbus

Pressemitteilung  
04.06.03

## Kräftiger Exportzuwachs bei Südbrandenburger Industrie

Die Exporte der Südbrandenburger Industrie haben abermals kräftig zugelegt. Im ersten Quartal 2003 ist eine Ausfuhrsteigerung von 22 Prozent zu verzeichnen. Bereits im Jahr 2002 war das Auslandsgeschäft der Südbrandenburger Industrie Motor der Wirtschaftsentwicklung mit einem Zuwachs von 24 Prozent.

Jeder achte Arbeitsplatz hängt zwischenzeitlich am Export. Insgesamt wurden 2002 Waren im Wert von 550 Mio. Euro exportiert.

### Branchenstruktur

Spitzenreiter beim Export sind die Wirtschaftszweige chemische Industrie sowie Verarbeitung von Steinen und Erden einschließlich Glasgewerbe und Keramik. Auf diese beiden Wirtschaftszweige entfällt fast die Hälfte der Industrie-

ausfuhren (Ausfuhrwert 121 Mio. Euro bzw. 125 Mio. Euro).

Exportstark ist auch das Ernährungsgewerbe (51 Mio. Euro), der Maschinenbau (46 Mio. Euro) sowie die Metallerzeugung und -bearbeitung (Ausfuhrwert 32 Mio. Euro). Drei Viertel der Ausfuhrumsätze werden von Vorleistungsgüterproduzenten erwirtschaftet. Die Investitionsgüterproduzenten konnten den Ausfuhrwert um 35 Prozent auf knapp 100 Mio. Euro steigern.

### Regionalstruktur

Regional konzentriert sich die exportierende Wirtschaft in den Kreisen Dahme-Spreewald, Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz. Im Spree-Neiße-Kreis und im Kreis Dahme-Spreewald hängt knapp jeder fünfte Industriearbeitsplatz am Export.

# 2003 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 2003

- A Sabelus-Apotheke**  
KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4  
Tel.: 03375 / 25690
- B Schloß-Apotheke**  
KVVh, Scheederstr. 1 c  
Tel.: 03375 / 25650
- C Sonnen-Apotheke**  
KWh, Schießplatz 8  
TeL 03375 / 291920
- D Jasmin-Apotheke**  
Senzig, Chausseestr. 71  
Tel.: 03375 / 902523
- E Linden-Apotheke Niederlehme**  
Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21  
Tel.: 03375 / 298281
- F Märkische Apotheke**  
KWh, Friedrich-Engels-Str. 1  
Tel.: 03375 / 293027
- G Apotheke am Fontaneplatz**  
KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24  
Tel.: 03375 / 872125
- H Hufeland-Apotheke**  
Wildau, Karl-Marx-Str. 115  
Tel.: 03375 / 502125
- I Apotheke im Gesundheitszentrum**  
Wildau, Freiheitstr. 98  
Tel.. 03375 / 503722
- J Löwen-Apotheke**  
Zeuthen. Miersdorfer Chaussee 13  
Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)
- K Linden-Apotheke Zeuthen**  
Zeuthen, Goethestr. 26  
Tel.: 033762 / 70518
- L A 10-Apotheke**  
Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center)  
Tel.: 03375 / 553700

- Margareten-Apotheke**  
Friedersdorf, Berliner Str. 4  
Tel.: 033767 / 80313
- Stadt-Apotheke**  
Mittenwalde, Yorckstr. 20  
Tel.: 033764 / 62536
- Fontane-Apotheke**  
Bestensee, Zeesener Str. 7  
Tel.. 0337 63 / 61490
- Eichen-Apotheke**  
Eichwalde, Bahnhofstr. 4  
Tel.: 030 / 6750960
- Rosen-Apotheke**  
Eichwalde, Bahnhofstr. 5  
Tel.: 030 / 6756478
- Apotheke Schulzendorf**  
Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2  
Tel.: 033762 / 42729
- Kranich-Apotheke**  
Halbe, Kirchstr. 3  
TeL 033765 / 80586
- Apotheke am Markt**  
Teupitz, Am Markt 22  
Tel.: 033766 / 41896
- Fontane-Apotheke**  
Bestensee, Zeesener Str. 7  
Tel.: 033763 / 6149
- Köriser Apotheke**  
Groß Köris, Schutzenstr. 8  
Tel.: 033766 / 20847
- Spitzweg-Apotheke**  
Mittenwalde, Berliner Chaussee 2  
Tel.: 033764 / 60575
- Bestensee Apotheke**  
Bestensee, Hauptstr. 45  
Tel.: 033763 / 64921

**Notruf Rettungsstelle:** 03546 / 27370  
**Zahnärztlicher Notdienst:** 0171 / 6 04 55 15  
**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:** 0171 / 8 79 39 95

<i>Juli</i>					
<b>Mo</b>		<b>7D</b>	<b>14K</b>	<b>21F</b>	<b>28A</b>
<b>Di</b>	<b>1J</b>	<b>8E</b>	<b>15L</b>	<b>22G</b>	<b>29B</b>
<b>Mi</b>	<b>2K</b>	<b>9F</b>	<b>16A</b>	<b>23H</b>	<b>30C</b>
<b>Do</b>	<b>3L</b>	<b>10G</b>	<b>17B</b>	<b>24I</b>	<b>31D</b>
<b>Fr</b>	<b>4A</b>	<b>11H</b>	<b>18C</b>	<b>25J</b>	
<b>Sa</b>	<b>5B</b>	<b>12I</b>	<b>19D</b>	<b>26K</b>	
<b>So</b>	<b>6C</b>	<b>13J</b>	<b>20E</b>	<b>27L</b>	
<i>August</i>					
<b>Mo</b>		<b>4 H</b>	<b>11C</b>	<b>18J</b>	<b>25E</b>
<b>Di</b>		<b>5 I</b>	<b>12D</b>	<b>19K</b>	<b>26F</b>
<b>Mi</b>		<b>6 J</b>	<b>13E</b>	<b>20L</b>	<b>27G</b>
<b>Do</b>		<b>7 K</b>	<b>14F</b>	<b>21A</b>	<b>28H</b>
<b>Fr</b>	<b>1E</b>	<b>8L</b>	<b>15G</b>	<b>22B</b>	<b>29I</b>
<b>Sa</b>	<b>2F</b>	<b>9A</b>	<b>16H</b>	<b>23C</b>	<b>30J</b>
<b>So</b>	<b>3G</b>	<b>10B</b>	<b>17I</b>	<b>24D</b>	<b>31K</b>

## Standardinformationen

Gemeindeverwaltung Zeuthen  
Schillerstraße 1  
15738 Zeuthen

### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 09.00-12.00 und 13.00 -18.00 Uhr  
Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00 -17.00 Uhr

### Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

**Tel.-Nummer:** 03 37 62/ 75 3 - 0  
**FAX-Nummer:** 03 37 62/ 75 35 75

Sekretariat des Bürgermeisters 500  
buergemeister@zeuthen.de Fax: 503

Hauptamt hauptamt@zeuthen.de 512  
Personalamt personalamt@zeuthen.de 511  
Steuern steuern@zeuthen.de 521  
Gemeindekasse gemeindekasse@zeuthen.de 523  
Ordnungsamt ordnungsamt@zeuthen.de 533  
Fundbüro fundbüro@zeuthen.de 533  
Gewerbeamt gewerbeamt@zeuthen.de 534  
Schulverwaltung schulverwaltung@zeuthen.de 540  
KITA-Angelegenheiten kita@zeuthen.de 546  
Sozialamt sozialamt@zeuthen.de 550  
Bauamt bauamt@zeuthen.de 560  
Vollstreckung vollstreckung@zeuthen.de 580

### Einrichtungen der Gemeindeverwaltung

Rechnungsprüfungsamt rpa@zeuthen.de 8 16 73  
Bauhof, W.-Guthke-Str. 14 4 21 56  
bauhof@zeuthen.de

Wohnungsverwaltung, Dorfstraße 13; Fax: 4 50 06 19  
Herr Schulz 4 50 06 11 Frau Horn 4 50 06 12  
Frau Broscheit 4 50 06 13 Frau Schön 4 50 06 14  
wohnungsverwaltung@zeuthen.de

Gesamtschule „Paul Dessau“ 9 22 94; 7 19 87  
Grundschule am Wald 84 00  
KITA Dorfstraße 4 7 20 00  
KITA Dorfstraße 12 9 28 67  
KITA H.-Heine-Straße 9 22 17  
KITA M.-Gorki-Straße 9 20 13  
Seebad Miersdorf 7 11 53  
Jugendhaus, Dorfstr. 12 7 18 92; 7 21 36  
Zentralküche; (Gesamtschule) 7 07 06

### Einwohnermeldeamt für Zeuthen

15732 Eichwalde/Rathaus, Grünauer Str. 49 0 30 / 67 50 2-231

#### Sprechzeiten:

Montag 09.00-11.00 Uhr  
Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr  
Mittwoch 08.00-12.00 Uhr  
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

### Gemeindebibliothek

Gemeinde- und Kinderbibliothek Tel.: 9 33 51,  
Zeuthen, Dorfstraße 22 Fax: 9 33 57

e-mail: [bibliothek-zeuthen@gmx.de](mailto:bibliothek-zeuthen@gmx.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 13.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 19.00 Uhr  
Sonnabend: 10.00 - 13.00 Uhr  
(außer in den Schulferien)

Mittwoch geschlossen!

## Notrufe

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Leitstelle des Feuerwehr- und Rettungsdienstes  
**Lübben 03546/27370**

## Polizei

Der Polizeiposten für Zeuthen befindet sich in der Alten Poststraße 1 a, Eingang über den Hof. Der Posten ist besetzt durch den Polizeiobermeister Preuß und Polizeimeisterin Winkler.

dienstags 10.00-12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr  
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr  
Tel.: 7 19 46

Die **Polizeiwache in Königs Wusterhausen** (Köpenicker Str. 26) ist ständig besetzt und unter Telefon **0 33 75/27 00** zu erreichen:

Die Wache der **Wasserschutzpolizei Zeuthen** befindet sich in der Fontaneallee 7 und ist unter Telefon **7 11 92** und **7 11 93** zu erreichen. Die Wache ist besetzt:

dienstags 14.00-18.00 Uhr

## Sonstige Telefonnummern

Krankenhaus Königs Wusterhausen 0 33 75 / 28 80  
Wasserversorgung/Havarie 0 33 75 / 25 68 10  
Wasserwerk 0 30 / 67 58 392  
Rohrnetzstützpunkt Eichwalde 0 30 / 67 58 134  
Gasstörungsdienst EWE 0 33 75 / 29 47 35  
EDIS – Energie Nord AG 03 31 / 23 40

## Evangelisches Kirchengemeinde Zeuthen

Oldenburger Str. 29 Tel.: 9 33 13 Fax: 4 67 31

### Vakanzverwaltung

für Zeuthen: Pf. Kahlbaum Tel. 03 36 72 / 4 98 19  
für Miersdorf: Pn. Leu Tel.: 0 30 / 6 75 80 39  
Fax: 0 30 / 67 81 95 18

## Generationentreff

Goethestraße 8a Tel.: 9 00 14

## Heimatstube/Bürgerhaus

Heimatstube, Dorfstraße 8 Tel.: 4 69 09  
Bürgerhaus, Forstweg 30 Tel.: 4 66 58

## Friedhofsverwaltung Zeuthen/Miersdorf

(Verwaltung für beide Zeuthener Friedhöfe)

Straße des Friedens 60-63 Tel.: 7 20 51

### Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12 Uhr  
Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr  
Donnerstag 9 - 12 Uhr

## Achtung!

Die nächste Ausgabe

"AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: **23. 07. 2003**

Redaktionsschluss ist am: **07. 07. 2003**